

Erweiterung des Schulprogramms: **Diagnose- und Förderklasse**

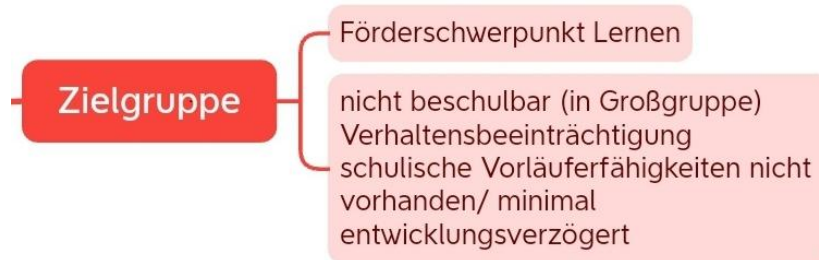
(Durchgangs-, Diagnose- und Förderklasse im Schuleingangsbereich)

am Standort der Fröbelschule Langenselbold

Ziele:

- hoch individualisierte Förderung bei besonderen Schwierigkeiten
- lernbegleitende (prozessorientierte) Diagnostik in Bezug auf Beeinträchtigungen des Kindes
- inklusive Beschulung hat Vorrang – nach Möglichkeit SuS auf eine spätere Eingliederung in eine allgemeine Schule vorbereiten
- Vermeidung einer Nichtversorgung bzw. des Ruhens der Schulpflicht

Unterricht Schwerpunkt schulische Vorläuferfähigkeiten stark individualisierte Lernziele	Schwerpunkte integrierte Sprachförderung; Entwicklung Mengen- und Zahlbegriff; nach Möglichkeit Anlehnung an Teile des Kerncurriculums der Grundschule
Pädagogik ritualisierte Abläufe, Visualisierungen, Makaton- Gebärden, ganzheitliche Förderung	außerschulische Förderung Beratung zu Therapie- notwendigkeiten im Rahmen enger Elternzusammenarbeit
Diagnose Kind-Umfeld-Analyse Lernstandserhebungen ggf. Testdiagnostik SPZ u.a. Koop.-partner	Gestaltung des Übergangs rechtzeitige Anbahnung einer Beschulung in der Grund- oder ggf. einer Förderschule



Umschreibung:

- im kommenden Jahr schulpflichtige Kinder
- mit umfänglicheren Beeinträchtigungen
 - o z.B. in der kognitiven Entwicklung
 - o z.B. in der Sprache und Kommunikation
 - o z.B. in der altersgemäßen kindlichen Entwicklung („Vorläuferfähigkeiten“)
 - o z.B. im altersentsprechenden (Lern-)Verhalten
 - o z.B. in der psycho-sozialen Entwicklung (einschl. ASS¹)
 - o z.B. in Folge von Frühgeburt
- mit unklarer Diagnose (und/oder nicht testbare Kinder)
- mit ggf. zusätzlichen umschriebenen psychologischen Entwicklungsstörungen, die das Lernen beeinträchtigen

Ausschlusskriterien:

- eindeutig feststellbarer Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
- eindeutig feststellbare kognitive Leistungsfähigkeit im Durchschnittsbereich, auf die das Kind auch zugreifen kann
- gänzlich fehlende (Klein-)Gruppenfähigkeit
- akute psychiatrisch behandlungsbedürftige Erkrankung

¹ Autismus-Spektrum-Störung ICD 11 6A02
Stand: Juni 2026

Hinweise:

- SuS verbleiben i.d.R. ein Jahr in der Klasse, bei sehr geringen Lernfortschritten oder unklarer Perspektive ggf. zwei Jahre
- Alternativen Joh.-Hinr.-Wichern-Schule sowie auch inklusive Beschulung weiterhin offen
- Übergangssystem, das auf Rückführung abzielt
- enge Kooperation mit Anschluss-Systemen (Grundschulen, evtl. JHWS, Frida-Kahlo-Schule)

Zugänge:

- Kindergärten
- Grundschulen (Schuleingangsuntersuchungen, schulärztliche Untersuchungen, Sprachstandserhebungen...)
- evtl. Vorklassen, Vorlaufkurse
- Feststellung eines Anspruchs auf sonderpädagogische Förderung im Schwerpunkt Lernen

Rückführung:

- rechtzeitige Vorbereitung, Übergabekonferenz (RT) gegen Ostern
- in enger Kooperation mit den Erziehungsberechtigten
- nach Möglichkeit Hospitationen an aufnehmender Schule
- ggf. flankierende Unterstützungsmaßnahmen (sowie evtl. auch Therapien oder weitere fachärztliche Diagnostiken) einleiten